



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Huml fördert Entwicklung telemedizinischer Projekte – Bayerns Gesundheitsministerin überreicht Förderbescheid an Bayerische TelemedAllianz in Ingolstadt**

Huml fördert Entwicklung telemedizinischer Projekte – Bayerns Gesundheitsministerin überreicht Förderbescheid an Bayerische TelemedAllianz in Ingolstadt

21. September 2017

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml treibt die Entwicklung der Telemedizin weiter voran. Huml betonte am Donnerstag anlässlich der Förderbescheidübergabe an die Bayerische TelemedAllianz (BTA) in Ingolstadt: „Seit über fünf Jahren ist die BTA kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen der Telemedizin. Hier werden die Chancen der Digitalisierung genutzt, um die Versorgung von Patienten mit neuen telemedizinischen Ansätzen zu verbessern. Damit leistet die TelemedAllianz einen entscheidenden Beitrag für den medizinischen Fortschritt in Bayern.“

Die Ministerin unterstrich: „Ein bekanntes und erfolgreiches Beispiel für die Anwendung von Telemedizin ist die Versorgung von Schlaganfallpatienten mithilfe von telemedizinischen Netzwerken. In Bayern ist die Versorgung bereits flächendeckend ausgebaut. Damit stellen wir in allen Regionen Bayerns eine schnelle, moderne und effiziente Versorgung durch optimales Schlaganfall-Management zur Verfügung.“

Mit knapp 340.000 Euro unterstützt das bayerische Gesundheitsministerium die TelemedAllianz in diesem Jahr. Die Arbeit des Kompetenzzentrums in Ingolstadt umfasst in diesem Jahr insbesondere die Entwicklung von Schulungsangeboten, die praxisnahe Präsentation telemedizinischer Anwendungsmöglichkeiten und die Entwicklung neuer Telemedizinprojekte.

Bei ihrem Besuch informierte sich die Ministerin auch über aktuelle telemedizinische Projekte der BTA, wie beispielsweise die „Asylakte“ zur Versorgung von Flüchtlingen. Es handelt sich dabei um eine elektronische Gesundheitsakte für Asylbewerber und Flüchtlinge, auf die weiterbehandelnde Ärzte zugreifen können. Um Sprachbarrieren zu überwinden, wurde außerdem ein standardisierter mehrsprachiger Anamnesebogen entwickelt. Für die Klärung von Einzelfragen steht ein telefonischer Dolmetscherservice sowie ergänzend ein präsenter Dolmetscherservice zur Verfügung.

Die Ministerin unterstrich: „Die Themenvielfalt der TelemedAllianz ist beeindruckend. Die Arbeit hier geht längst über die Telemedizin hinaus. Inzwischen ist die BTA zentraler Partner für alle Fragen im Bereich ‚eHealth‘ in Bayern. Um am Ball zu bleiben, ist die Förderung von technologischen Innovationen und Verfahren entscheidend. Daher wurde auch dieses Jahr wieder der ‚Bayerische Innovationspreis Gesundheitstelematik‘ verliehen. Einige der dort prämierten Projekte konnten mittlerweile mit unserer Förderung auch in der Praxis ihre Alltagstauglichkeit unter Beweis stellen.“

Mehr Informationen zur Telemedizin finden Sie unter <https://www.stmgp.bayern.de/gesundheitsversorgung/krankenhaeuser/telemedizin/>.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

